



Anwenderbericht



Konzernweite Transparenz über das gesamte Netzwerk

Verwaltung von 15.000 Geräten und 350.000 Ports

Ausgangssituation

Das zweitgrößte Transport- und Logistikunternehmen der Welt musste seine 350.000 Netzwerkports in einem Dutzend Ländern zentral sichern, steuern und verwalten. Die Deutsche Bahn mit jährlich über 2 Milliarden Fahrgästen benötigt eine strenge Netz- und Kostenkontrolle. Mit Infraray BICS profitiert die Deutsche Bahn nun außerdem von einer durchgängigen Netzüberwachung, der Kontrolle über alle Ports und der Verwaltung des gesamten Netzes über eine einzige Konsole.

Innerhalb weniger Stunden entdeckte Infraray Business Infrastructure Control Solution (BICS) nicht nur die 350.000 Ports, von denen die Deutsche Bahn wusste, sondern auch 20.000 bisher unentdeckte Endpunkte. Dies ermöglichte eine genaue Kostenzuordnung für die DB Systel, dem internen IT-Dienstleister der Deutschen Bahn.

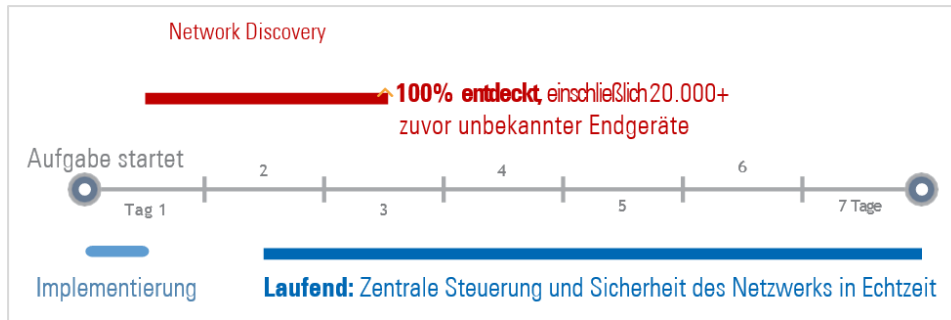
Herausforderung: komplexes Netzwerk entdecken, verwalten und verantworten

Die Deutsche Bahn ist ein Global 200-Unternehmen mit einer komplexen, dynamischen IT-Infrastruktur. Seine mehr als 15.000 Switches und Router stellen eine Mischung aus Geräteherstellern wie Cisco, Juniper und Enterasys dar.

Mit CA Spectrum konnte die Deutsche Bahn die Sicherheits- und Audit-Anforderungen nicht erfüllen, um jeden Endpunkt zu erkennen. DB Systel, der interne IT-Dienstleister der Deutschen Bahn, benötigte zudem die Funktionalität, sein gesamtes Netzwerk von einer Konsole aus zu sehen, zu verwalten und zu steuern sowie jedes Gerät und jeden Endpunkt für die innerbetriebliche Abrechnung von IT-Services genau zu berücksichtigen.

Vorteile: Schnelle Amortisation und laufende Kontrolle der Infrastruktur

- ✓ Ständige Sichtbarkeit aller Netzwerkkomponenten und Sicherheitsbedrohungen durch nicht autorisierte Geräte in Echtzeit
- ✓ Richtlinienbasierte Regeln für die automatisierte Infrastrukturkontrolle
- ✓ 20.000 unentdeckte Endpunkte entdeckt in den ersten zwei Tagen
- ✓ Unbefugte Geräte können nun einfach für den Zugriff auf das Netzwerk gesperrt werden.
- ✓ Mehrere Millionen Dollar an innerbetrieblichen Kosten pro Jahr genau zugeordnet
- ✓ Deutlicheres Wirtschaftlichkeitsbild für die Geschäftsfelder der Deutschen Bahn
- ✓ Konsolidierte Daten erübrigen manuelle Dateneingabe und reduzieren das Fehlerrisiko.
- ✓ Einfachere, schnellere Upgrades und Konfigurationsänderungen mit besser kalkulierbaren Kosten



Lösung: Die einzige Option für komplexe heterogene Infrastrukturen

Die meisten IT Operations Management (ITOM)-Lösungen für Netzwerksicherheit und -kontrolle konnten nur die Produkte eines bestimmten Herstellers verwalten. Auconet zeichnet sich durch seine Fähigkeit aus, jeden Router, Switch und Endpunkt jedes Herstellers zu erkennen, zu überwachen und zu verwalten. Nur Infraray konnte eine Echtzeit-Sichtbarkeit aller Endpunkte und Uplinks bieten und sich nahtlos in die CA Spectrum-Verwaltungskonsole integrieren.

Implementierung: Unter 4 Stunden Discovery: Komplett in weniger als 2 Tagen

Es dauerte weniger als vier Stunden, um die Netzwerkparameter in die nahezu plug-and-play-fähigen Infraray Appliances einzugeben und sie voll funktionsfähig zu machen - für alle sieben von DB Systel lizenzierten Instanzen. Am selben Tag lieferte Infraray BICS überraschend mehrere tausend nicht erfasste Endpunkte, die eine genauere innerbetriebliche Leistungsverrechnung mit neuem Umsatzpotenzial für die DB Systel bildeten.

Insgesamt erkannte BICS 20.000 Endpunkte, die den Administratoren bisher unbekannt waren, sowie mehr als 15.000 Netzwerkgeräte und 210.000 Endgeräte.

„Infraray liefert schnell messbare Ergebnisse, ohne unsere internen Ressourcen zu binden“, sagt Anton Kress von DB Systel.

Ergebnis: vollständige Transparenz über die Infrastruktur

Innerhalb von zwei Tagen konnte die Deutsche Bahn ihr gesamtes herstellerunabhängiges IT-Netzwerk - jeden Router, Switch, Computer, Smartphone und Bürodrucker - inklusive Fahrkartenautomaten in Bahnhöfen sehen. Mit der vollständigen Integration von Infraray BICS in bestehende Datenbanken haben Anwender Zugriff auf alle Transaktions-, Buchhaltungs-, Anlagen-, Änderungs- und Problemdaten.

Der Bahngigant nutzt diese Echtzeitsicht für zentrale Steuerung, Sicherheit, Nachvollziehbarkeit und verbesserten IT-Betrieb und schafft damit einen Mehrwert für seine globale Infrastruktur.

“In nur zwei Tagen erkannte Auconet BICS zentral unser gesamtes Datennetz, bestehend aus über 350.000 Ports!”

*Anton Kress
DB Systel/Deutsche Bahn*

Nehmen Sie Kontakt auf!



Infraray

Stromstr. 5
10555 Berlin / Germany

Tel. +49 (0)30 726 118 0
info@infraray.com